

Christina Rößler
Großstraße 21
12459 Berlin
03053012388
01626410591

Berlin, 18.01.2008

s3christina@arcor.de

Brigitte Zypris
Juristin
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Thema "Behandlung von Missbrauchbetroffenen"

Sehr geehrte Frau Zypries

in Bezug auf das Thema Missbrauchbetroffene (sex. Missbrauch) und Trauma möchte ich mich hiermit zu dem Beitrag bzw. der Petition von Norbert Deneß äußern. Meine Meinung ist, dass es selbstverständlich sein sollte, die Verjährungsfristen aufzuheben.

Als Betroffene habe ich ein Spießrutenlauf hinter mir einen geeigneten Traumatherapeuten oder Arzt zu finden und muss dazu sagen, dass die Versorgung und Behandlung von Missbrauchopfern zunächst einen entscheidenden und wichtigen Vorrang hat, diese aber leider unzureichend behandelt/versorgt werden.

Erst wenn ein Betroffener genügend Kraft hat, kann er sich gegen spätere Schritte, die mit einer Tat zusammenhängen, wehren, die ja oftmals jahrelang andauern können.

Ich habe einen Aufruf gestartet um auf die Situation der Behandlung aufmerksam zu machen!

Meine Fragen lauten

Warum werden Traumatherapien nicht vollständig gezahlt und welche konkreten Schritte gedenken Sie hier zu unternehmen?

Warum werden die Hausärzte nicht in diesem Thema dazu verpflichtet sich weiterzubilden und ab wann gedenken Sie kann das umgesetzt werden?

Warum werden die Patientenrechte bislang nur mündlich gehandhabt?

Da ich finde, dass es hier einen Patientenvorabvertrag geben sollte, frage ich nach, warum es diesen bislang nicht gibt?

Weitere Fragen zu dem Thema werden folgen!
Ihrer Rückantwort entgegengehend

Mit freundlichen Grüßen

